

ERZBISTUM
BAMBERG



Kirchenmusik- und Orgel- ausbildung

Unsere Angebote für
Kirchenmusiker/-innen und alle,
die es werden möchten

AMT FÜR KIRCHENMUSIK



Liebe Freunde der Kirchenmusik,

wir freuen uns über Ihr Interesse an einer kirchenmusikalischen Ausbildung im Erzbistum Bamberg. Engagierte Musikerinnen und Musiker für den nebenberuflichen kirchenmusikalischen Dienst auszubilden, ist eine der wesentlichen Aufgaben des Amtes für Kirchenmusik. Dazu bieten wir verschiedene Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten an.

Alle diese Ausbildungsformen werden in der Regel von hauptberuflichen Kollegen, Regionalkantoren und Dekanatskirchenmusikern durchgeführt. Dieses Faltblatt will Ihnen einen kurzen Überblick zu den verschiedenen Ausbildungsangeboten geben und Sie neugierig machen auf diesen schönen und erfüllenden musikalischen Dienst.



Markus Willinger, Diözesanmusikdirektor



Frank Dillmann, Leiter der Kirchenmusikausbildung



Grundlegender Orgelunterricht

Im Grundlegenden Orgelunterricht werden erste Erfahrungen im Umgang mit dem Instrument Orgel ermöglicht und technische und musikalische Grundlagen geschaffen.

Voraussetzung für den Grundlegenden Orgelunterricht sind elementare Klavierkenntnisse. Der Unterricht dauert in der Regel ein Jahr und kann in die D-Ausbildung übergehen.

D-Ausbildung

Die D-Ausbildung bereitet Sie auf die wichtigsten Anforderungen des musikalischen Dienstes in der Liturgie vor. Im Einzelunterricht bei Ihrem Orgellehrer lernen Sie leichte Orgelliteratur, Vorspiele und die Begleitung von Liedern aus dem Gotteslob sowie für den Kantorendienst die Grundlagen des Deutschen Liturgiegesangs. Zusätzlich vertieft die Ausbildung im Kursunterricht das Verständnis der Liturgie und vermittelt Grundkenntnisse in Tonsatz und Gehörbildung.

Für die D-Ausbildung sollten Sie neben einer ausbildungsfähigen Stimme Grundkenntnisse im Klavierspiel und in Allgemeiner Musiklehre mitbringen. Der Unterricht dauert in der Regel drei Jahre, der Ausbildungsbeginn ist jederzeit möglich.



C-Ausbildung

Die C-Ausbildung dauert zwei Jahre und ist die umfangreichste Ausbildung, die man für den nebenberuflichen kirchenmusikalischen Dienst absolvieren kann.

Sie erhalten bei Ihrem Orgellehrer Einzelunterricht im Liturgischen Orgelspiel und Orgelliteraturspiel sowie bei einer Gesangspädagogin im Singen und Sprechen. Der Unterricht in Chorleitung, Gregorianik und Liturgiegesang, Liturgik, Tonsetz und Gehörbildung, Musikgeschichte, Orgelkunde und chorpraktischem Klavierspiel findet als Kursunterricht statt. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung, die von allen deutschen Bistümern anerkannt wird.

Sollten Sie keine vollumfängliche C-Ausbildung anstreben, können Sie eine Teilbereichsqualifikation im Hauptfach Orgel oder im Hauptfach Chorleitung erwerben.

Voraussetzung zur Aufnahme in den C-Kurs ist das Bestehen einer Aufnahmeprüfung: Hierbei müssen Sie zwei Orgelwerke aus verschiedenen Epochen sowie eine Intonation und einen Liedsatz aus dem Orgelbuch zum Gotteslob spielen, ein Lied aus dem Gotteslob vorsingen und anhand einiger Übungen grundlegende Kenntnisse in Harmonielehre und Gehörbildung nachweisen.



Chorleitungskurs

Wenn Sie gerne singen – etwa im Kirchenchor Ihrer Gemeinde –, Ihren Chorleiter im Verhinderungsfall gerne einmal vertreten, selbst bereits einen Chor leiten oder übernehmen möchten, bietet die Teilnahme am Chorleitungskurs die ideale Möglichkeit, sich hierfür das nötige Rüstzeug anzueignen oder bereits vorhandene Kenntnisse zu vervollkommen: zusammen mit dem jeweils laufenden C-Kurs werden Sie in chorischer Stimmbildung, Dirigiertechnik, Probenmethodik und Literaturkunde unterrichtet. Klavierkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Weiterführender Orgelunterricht

Auch nach einer (vielleicht schon vor Jahren oder Jahrzehnten) abgeschlossenen D- oder C-Ausbildung stehen wir Ihnen gern weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

Soweit es unsere Ausbildungskapazitäten zulassen, können Sie Weiterführenden Orgelunterricht erhalten, der in der Regel für ein Jahr gewährt wird.



Fortbildungen in Ihrer Region

Die Regionalkantoren und Dekanatskirchenmusiker bieten regelmäßig ein vielseitiges Fortbildungsprogramm an: Kantorengesang, Stimmbildung, Liturgisches Orgelspiel, Orgelliteraturspiel und vieles mehr werden in Kleingruppen, in Workshops oder im Einzelunterricht vermittelt.

Aktuelle Informationen zu den Kursangeboten finden Sie auf der Homepage des Amtes für Kirchenmusik sowie in unserer Zeitschrift „Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg“, die ebenfalls auf unserer Homepage zum Download verfügbar ist: www.amt-fuer-kirchenmusik.erzbistum-bamberg.de

Neues Geistliches Lied

Die Werkstatt Neues Geistliches Lied betreut vor allem Jugendchöre, Bands, aber auch Kirchenchöre, die das NGL in ihr Repertoire aufnehmen möchten. Workshops behandeln Fragen zu Arrangements, Orgelsätzen, Liedauswahl und mehr. Ein fachkundiges Team bietet zudem Beratung und Coaching vor Ort an. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.ngl-bamberg.de



Kontakt

Amt für Kirchenmusik

Diözesanmusikdirektor Prof. Markus Willinger

Jakobsplatz 4

96049 Bamberg

Tel.: (0951) 502-1801, Fax: (0951) 502-1809

E-Mail: kirchenmusik@erzbistum-bamberg.de

www.amt-fuer-kirchenmusik.erzbistum-bamberg.de

Leiter der Ausbildung

Regionalkantor Frank Dillmann

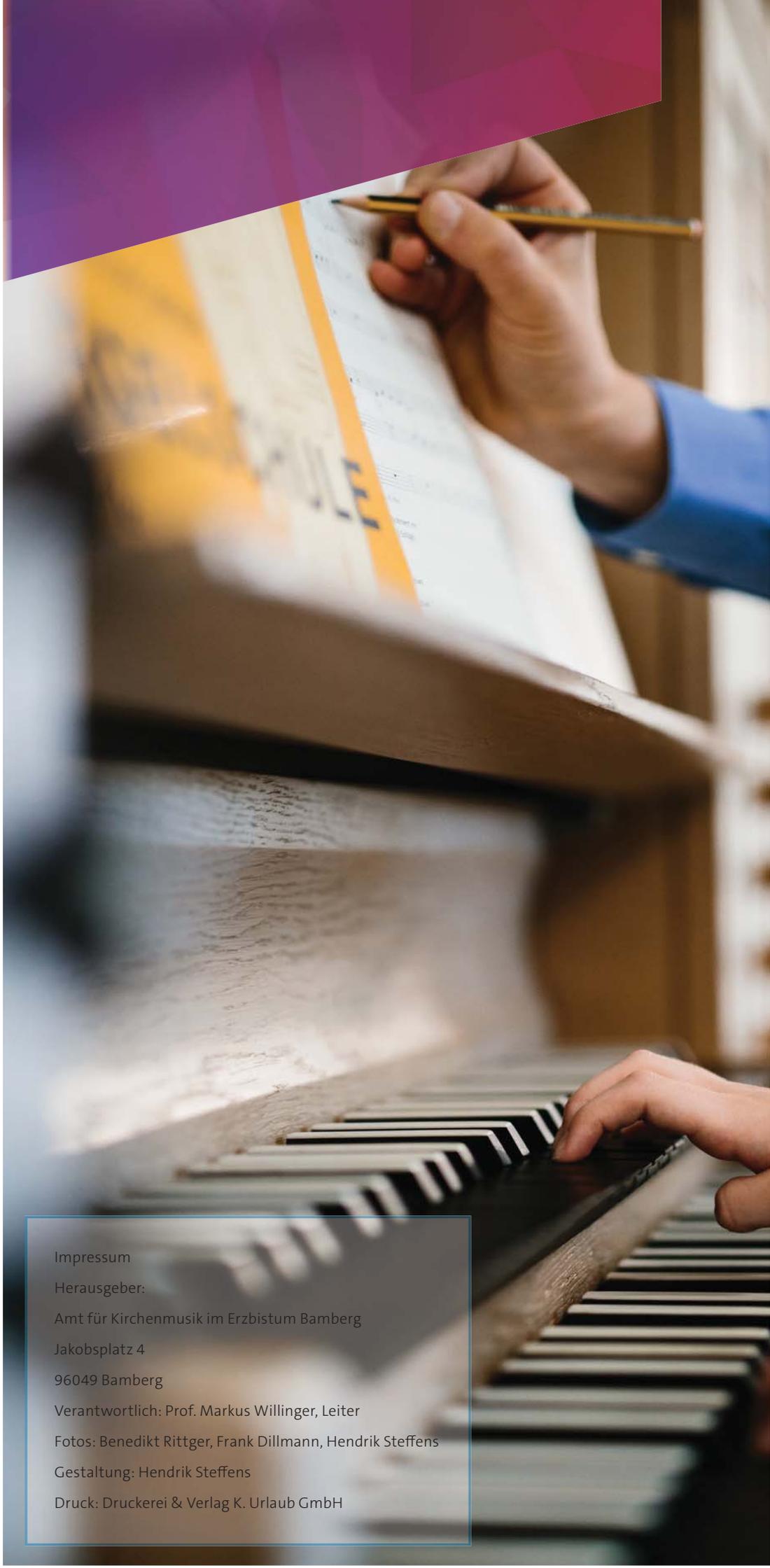
Winklerstraße 31

90403 Nürnberg

Tel.: (0911) 20656-18, Fax: (0911) 20656-41

E-Mail: frank.dillmann@erzbistum-bamberg.de

www.amt-fuer-kirchenmusik.erzbistum-bamberg.de



Impressum

Herausgeber:

Amt für Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg

Jakobsplatz 4

96049 Bamberg

Verantwortlich: Prof. Markus Willinger, Leiter

Fotos: Benedikt Rittger, Frank Dillmann, Hendrik Steffens

Gestaltung: Hendrik Steffens

Druck: Druckerei & Verlag K. Urlaub GmbH